



Die SMS-Spendenlösung von atms bietet Ihnen die schnelle und günstige Möglichkeit, Spender und Unterstützer einfach und unkompliziert zu erreichen, zu informieren und deren Spenden sofort entgegenzunehmen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist/kann SMS-Spenden?

Wie der Name vermuten lässt, bezeichnet SMS-Spenden die Möglichkeit, mit seinem, bei einem österreichischen Mobilfunkbetreiber angemeldeten Handy für gemeinnützige Einrichtungen mittels einer SMS-Nachricht zu spenden. Die Abrechnung der Spende erfolgt dabei über die Paybox Bank AG bzw. bei A1-Kunden direkt über die Mobilfunkrechnung. Spendenwillige Personen können damit jederzeit und von überall ihre Spende abgeben, ohne dass sie IBAN und/oder BIC der gewünschten Spendenorganisation kennen oder einen Erlagschein derselben bei der Hand haben müssen.

Wer kann SMS-Spenden einsetzen?

SMS-Spendenprojekte können von Organisationen beantragt werden, die entweder über das österreichische Spendengütesiegel verfügen, auf der jeweils gültigen „Liste des begünstigten Empfängerkreises für Zuwendungen im Sinne des §4 Abs. 4 Z 5 lit. d oder e EStG 1988“ des Bundesministeriums für Finanzen geführt werden oder die als registrierter gemeinnütziger Verein ein im öffentlichen Interesse stehendes Ziel verfolgen und sich dabei überwiegend über Spenden finanzieren. Da die Abrechnung der Spendenbeträge durch die Paybox Bank AG erfolgt, obliegt dieser auch die Letztentscheidung, ob eine bestimmte Organisation SMS-Spenden einsetzen darf.

Was sind die Vorteile für die NPOs?

Neben der örtlichen und zeitlichen Unbeschränktheit des Spenden-Könnens ist die schnelle und unbürokratische Hilfe, die mittels SMS-Spenden geleistet werden kann, ein großer Vorteil. Zudem kann über dasselbe Medium mit Spendern kommuniziert als auch Spendengelder gesammelt werden. Jedes Werbemittel kann dafür neben der eigentlichen Botschaft auch eine sofortige „Bezahlungsmöglichkeit“ bieten, ohne dass es dazu der Kommunikation schwer merkbarer Bankdaten bedarf. Mittels SMS-Spenden kann wirklich sofort und unmittelbar geholfen werden! Zwischen dem Zeitpunkt, an dem ein Spender an einem Plakat vorbeigekommen ist, einen TV-Spot gesehen oder eine Radiobotschaft gehört hat, und dem Eingang der Spende bei Ihrer Organisation vergehen im besten Fall weniger als 60 Sekunden.

Ein weiterer Vorteil bei der Verwendung von SMS-Spenden ist die Gewinnung neuer, kaufkräftiger Spenderschichten, die gewohnt sind, mit ihrem Smartphone durchs Leben zu gehen und dieses als Alltagswerkzeug zu gebrauchen. Diese Menschen verstehen auf einen Blick, wie SMS-Spenden funktioniert und brauchen keine langwierigen Erklärungen über das „Wie“.



Die SMS-Spendenlösung von atms bietet Ihnen die schnelle und günstige Möglichkeit, Spender und Unterstützer einfach und unkompliziert zu erreichen, zu informieren und deren Spenden sofort entgegenzunehmen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was sind die Vorteile für den Spender?

Der größte Vorteil für den Spender liegt in der Einfachheit der SMS-Spende. Die Zusendung einer SMS-Nachricht mit oder ohne Spendenbetrag an eine SMS-fähige Spendennummer genügt und man befindet sich direkt im Spendendialog. Hier kann der Spender seinen Spendenbetrag zwischen 1 und 100 Euro frei wählen. Der Spender erspart sich das Ausfüllen eines Erlagscheines, den Weg zur Bank oder langwierige Online-Banking-Prozesse.

Welcher Betrag wird an die NPOs ausbezahlt?

atms kann Spendenorganisationen auf Basis seiner Spezialverträge mit den österreichischen Mobilfunkbetreibern und der Paybox Bank AG Konditionen für die Abwicklung von SMS-Spendenprojekten anbieten, die den Besonderheiten eines Spenden-Produktes auch in kaufmännischer Hinsicht gerecht werden. So beträgt bei allen SMS-Spenden unterstützenden Mobilfunkbetreibern der Ausschüttungsanteil 99% des vom Spender gewählten Betrags.

Was kostet SMS-Spenden eine NPO?

Die durchschnittlichen Kosten eines erfolgreichen Spendendialoges liegen zwischen 40 und 70 Cent.

Darf mit den Spendern in Kontakt getreten werden?

Nur nach vorheriger Zustimmung, die direkt im Spendendialog eingeholt werden kann.

Was passiert mit den Spendern, die nicht spenden konnten?

Diese Personen erhalten eine eigens definierbare SMS-Nachricht. Beispiel: „Leider können Sie mit Ihrem Tarif keine Spende durchführen. Darf XY mit Ihnen in Kontakt treten?“

Gibt es die Möglichkeit von regelmäßigen Spenden, z.B. 1x monatlich 10 Euro?

Ja, auf der atms-Spendenplattform können auch Dauerspenden eingerichtet werden.

Darf man Kunden, die gespendet haben, mittels Info-SMS über weitere Aktionen informieren?

Nur nach vorheriger ausdrücklicher Zustimmung seitens der Kunden, die direkt im Spendendialog oder anschließend im Rahmen eines persönlichen Dankesanrufs eingeholt werden kann.